

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	30.01.2014

**Rad- und Fußwegeverbindungen auf bzw. an der Bahntrasse zwischen dem Niehler Kirchweg bis zur Mülheimer Brücke  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 21.11.2013, TOP 7.2.3**

1. „Ist es möglich, den Bahnsteig Amsterdamer Straße/Gürtel zur Trasse zum Norden hin zu öffnen um so einen besseren Zugang für Fußgänger zu ermöglichen.“

**Antwort der Verwaltung:**

Aus baulicher Sicht ist die Öffnung der Hochbahnhaltestelle Amsterdamer Straße Gürtel denkbar. Allerdings fehlt dann im Anschluss ein ordnungsgemäß ausgebauter Fußweg. Es existiert lediglich ein "Trampelpfad", der auch aus Verkehrssicherheitsgründen nicht als Anbindung der Haltestelle dienen kann und zudem durch den Höhenversprung nicht mit einfachen Mitteln barrierefrei ausgebaut werden kann. Zusätzlich wäre die Haltestelle nur in eine Fahrtrichtung Sülz erreichbar. Die Verwaltung sieht daher keine realistische Möglichkeit zur Öffnung der Haltestelle.

2. „Warum wurde der gern genutzte Schleichpfad zwischen Boltensternstraße und Amsterdamer Straße durch einen Zaun versperrt?“

**Antwort der Verwaltung:**

An der erwähnten Stelle gab es bereits früher einen Zaun. Im Rahmen der Bahnsteiganhebung wurde der Zaun erneuert. Der Bereich soll aus Verkehrssicherheitsgründen nicht als Gehweg genutzt werden.

3. „Sieht die Verwaltung erhebliche technische Probleme für eine Fahrradstraße von dem Niehler Kirchweg und der Boltensternstraße bzw. der Mülheimer Brücke.“
4. Welchen Finanzbedarf sieht die Verwaltung ggf.?“

**Antwort der Verwaltung:**

Laut bestehendem Gesamtverkehrskonzept von 1992 ist für diese Trasse eine Hauptverkehrsstraße vorgesehen. Die Planung, der Bau und die Einrichtung einer Fahrradstraße kann erst nach dem Wegfall dieser geplanten Verkehrsfunktion der Trasse überprüft werden. Aus diesem Grunde können zum jetzigen Zeitpunkt auch keine Angaben über mögliche Kosten getroffen werden.

5. „Warum ist das vom Fahrradbeauftragten erstellte Konzept nicht weiter verfolgt worden?“

**Antwort der Verwaltung:**

Das vorgestellte Konzept befindet sich noch in der Abstimmungsphase. Hierzu ist ein Ortstermin vorgesehen. Erst nach der Abstimmung können erste kurzfristige Maßnahmen umgesetzt werden.